

Pressemitteilung

RWE Power nimmt neue Aufbereitungsanlage für Trinkwasser in Dirmerzheim in Betrieb

- **Investition von 20 Millionen Euro in Teilneubau und Modernisierung**

Erftstadt/Essen, 27. Mai 2026

Ein Wasserwerk mit Geschichte – und Zukunft: RWE Power hat die neue Trinkwasseraufbereitungsanlage im Wasserwerk Dirmerzheim feierlich in Betrieb genommen. Frank Rock, Landrat des Rhein-Erft-Kreises, Carolin Weitzel, Bürgermeisterin der Stadt Erftstadt, und Markus Kosma, Leiter Entwicklung Braunkohle, gaben den symbolischen Startschuss zur Inbetriebnahme der neuen Anlage. Herzstück ist ein neues Gebäude mit modernster Verfahrenstechnik. Das Wasserwerk erreicht damit künftig eine Daueraufbereitungsleistung von 4.800 Kubikmetern Grundwasser pro Stunde und ist das größte Trinkwasserwerk der RWE Power.

Die neue Anlage mit ihren acht Filterkesseln und der modernen Flachbettbelüfteranlage ersetzt die bisherige Aufbereitung vollständig. Die modulare Auslegung erlaubt es, die Kapazitäten künftig an neue Anforderungen anzupassen. Die Ursprünge des Wasserwerks reichen in die 1920er-Jahre, der Ausbau zum zentralen Versorger der Region erfolgte in den 1950er-Jahren. Heute liefert Dirmerzheim zuverlässig Trinkwasser an die Stadtwerke Erftstadt und versorgt zudem Industriekunden in Hürth mit Brauchwasser. Während der Bauarbeiten war der Betrieb im Wasserwerk zur Versorgung der Region zu jeder Zeit sichergestellt.

Frank Rock, Landrat Rhein-Erft-Kreis: „Wasser ist und bleibt ein wichtiges Zukunftsthema für unsere Region – gerade mit Blick auf die Zeit nach dem Bergbau. Mit der neuen Aufbereitungsanlage wird das traditionsreiche Wasserwerk Dirmerzheim fit für die kommenden Jahrzehnte gemacht. Das ist ein sehr gutes Signal für Versorgungssicherheit, für Verlässlichkeit und für die Menschen in unserer Heimatregion.“

Carolin Weitzel, Bürgermeisterin Stadt Erftstadt: „Die zuverlässige Trinkwasserversorgung hat für Erftstadt höchste Priorität. Dirmerzheim ist dafür seit Jahrzehnten ein verlässlicher Baustein – und wird es mit der neuen Aufbereitungsanlage mehr denn je sein.“

Markus Kosma, Leiter Entwicklung Braunkohle bei RWE Power: „Mit der Modernisierung haben wir einen starken, zukunftssicheren Pfeiler für die Versorgung der Region mit frischem Trinkwasser gesetzt. Damit stellen wir unter Beweis, dass wir auch in Zukunft verlässlicher Partner der Region bleiben wollen.“



Bilder für Medienzwecke (Bildrechte: RWE) sind verfügbar in der [Mediathek](#).

Bei Rückfragen:

Simon Lorenz
Pressesprecher RWE Power AG
T +49 0201 5179 8448
E simon.lorenz@rwe.com

RWE Power AG

Die RWE Power AG, Essen/Köln, ist im RWE-Konzern mit ihren rund 7.500 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken mit einer Gesamtkapazität von rund 5,6 Gigawatt. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen den Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilungen haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.